

ARRAY

Frisch und knackig mit 40!

Seevetal-Ohlendorf, 06. November 2017

Sein Alter sieht man ihm nicht an... dem Eisbergsalat!

Seinen Namen hatte der Eisbergsalat bereits in den USA erhalten, da er beim Transport mit Eis gekühlt wurde. 1977 beschloss Rudolf Behr, dass dieser phantastische Salat auch in Deutschland anzubauen sein müsste. Die ersten Proben im Hause Behr scheiterten. Die für den Eisbergsalat typische Kopfbildung wollte sich einfach nicht einstellen. Man probierte Batavia-ähnliche Typen, da man in Deutschland der Auffassung war, dass dunkelgrüner Salat vom Konsumenten nicht gewünscht sei. Erst als 1977 auf einem Versuchsfeld zufällig eine amerikanische Sorte „Typ Saladin“ 2 Wochen länger stehen blieb, obwohl der Salat eigentlich schon als weiterer Misserfolg hätte untergefräst werden sollen, hatte der Eisalat seinen charakteristischen Kopf ausgebildet. Eine erste richtige Sorte war gefunden und vor allem das Rezept war verstanden: Etwas mehr Geduld als beim alt vertrauten Kopfsalat, bitte! Der deutsche LEH und das Block House nahmen das neue, einheimische Angebot dankend an, um die bisherigen, sehr aufwendigen Importe aus den USA ersetzen zu können. Angeboten wurde der Eisbergsalat damals mit sehr viel Umblatt, lose in einer Holzkiste. Dass es auch wieder Rudolf Behr war, der schon 1978 dem Handel die heute bekannte Optik, ohne lose Umblätter, bis auf den festen Kopf geputzt, verpackt in einer Folie anbot, sei dabei nur am Rande erwähnt. Eine extra gefertigte Holzkiste mit einem 40/50-Maß auf einer Industriepalette rundete das neue Outfit ab.

Die BEHR AG, eine europaweit agierende Firmengruppe in der Gemüseproduktion, baut mittlerweile auf über 4.000 Hektar Freilandgemüse an. Das in vierter Generation inhabergeführte Unternehmen lebt von seiner nachhaltigen Handlungsweise genauso wie von seiner hohen Innovationskraft. Dabei macht die BEHR AG heutzutage häufig durch technische Entwicklungen von sich reden. Als relativ junge Beispiele seien an dieser Stelle der 12 Meter-Hackroboter oder die Freiland-Dämpfmaschine zur besonders umweltschonenden Unkrautbekämpfung im Bioanbau erwähnt. Aber natürlich ist die BEHR AG auch in der Produktentwicklung stets aktiv und darf Produkte wie SalaRico und Mini-Wok Choi die „Ihren“ nennen.

Ideengeber war und ist zumeist Rudolf Behr, Vorstandsvorsitzender der BEHR AG, der Blitzgedanken zu konkreten Ideen werden lässt, die Entwicklungsarbeit unermüdlich begleitet und im besten Fall zu einem Erfolg führt. Mit dem Eisbergsalat feiert in diesem Jahr einer der größten Erfolge von Rudolf Behr sein 40jähriges Jubiläum. Er ist heutzutage der meist gekaufte Salat Deutschlands.



BEHR AG
Parkstraße 2
D-21220 Seevetal